



Protokoll der Vorstandssitzung am 22. Juni 2016

TOP 1:

Der Landrat als Vorsitzender begrüßt und erläutert, dass aufgrund der gebotenen Eile zur Beschlussfassung leider keine andere Terminierung für die Vorstandssitzung möglich war. Die Voraussetzungen zur Beschlussfähigkeit des Vorstandes sind erfüllt.

TOP 2:

Die Tagesordnung wird in vorliegender Form genehmigt.

TOP 3:

Frau Dr. Schoeller erläutert die Vorgehensweise des Auswahlgremiums zur Besetzung der Vollzeitstelle. Nach Beschlussfassung in der Mitgliederversammlung wurde die Stelle ausgeschrieben und das Auswahlgremium eingerichtet. Nach Auswertung der eingegangenen Bewerbungen durch Amt 61 wurden die fünf punkthöchsten Bewerber zum Vorstellungsgespräch eingeladen, wovon vier erschienen. Die Bewertung der einzelnen Kandidaten erfolgte unabhängig von jedem einzelnen Kommissionsmitglied, man kam aber in Bewertung und Rangfolge auf das gleiche Ergebnis.

Die Auswahlkommission schlägt dem Vorstand vor, Herrn Marco Johnen als Regionalmanager für die LEADER-Region Rheinisches einzustellen.

Der Vorsitzende gibt Herrn Johnen vor Abstimmung die Möglichkeit, sich dem Gremium persönlich vorzustellen.

Beschlussvorschlag:

Der Vorstand beschließt, dem Vorschlag der Auswahlkommission zur Besetzung der Vollzeitstelle als Regionalmanager der LAG Rheinisches Revier zu folgen und die Anstellung von Herrn Johnen zum frühestmöglichen Zeitpunkt umzusetzen.

Beschluss: einstimmig!

Die Bezirksregierung hat zum aktuellen Zeitpunkt bereits mündlich signalisiert, dass es keine Bedenken gegen die Einstellung von Herrn Johnen gibt.

Arbeitsbeginn soll am 1. Juli 2016 sein.

TOP 4:

Der Vorsitzende erläutert kurz die Sachlage.

Das Auswahlverfahren für die 0,5 Stelle wird am 29. Juni stattfinden.

Beschlussvorschlag:

Der Vorstand beschließt, die Personalentscheidung für die 0,5 Stelle im Regionalmanagement der LAG per Umlaufverfahren zu treffen. Basis der Entscheidung wird der von der Auswahlkommission ausgearbeitete Personalvorschlag. Im Anschluss an die Personalentscheidung hat die Anstellung zum frühestmöglichen Zeitpunkt zu erfolgen.

Beschluss: einstimmig!**TOP 5:**

Die weitere Vorgehensweise möchte der Vorsitzende zeitnah in einer Vorstandssitzung abstimmen, sobald das Regionalmanagement die Arbeit aufgenommen hat.

TOP 6:

Aus Reihen der Bürgermeister kommt die Frage auf, wo der Dienstsitz des Regionalmanagements sein wird, da in der Satzung Jülich benannt wird, im Vertrag Düren steht. Darüber hinaus geben die Regularien vor, dass der Dienstsitz in der LEADER-Region sein soll. Nach eingehender Diskussion schlägt der Landrat, unterstützt von Frau Dechering, folgenden Kompromiss vor:

Damit das Regionalmanagement kurzfristig seine Arbeit aufnehmen kann, soll es vorübergehend bürotechnisch in der Kreisverwaltung Düren untergebracht werden. Trotz der räumlichen Nähe, ist das Regionalmanagement vollkommen unabhängig von der Verwaltung. Sobald geeignete Büroräume gefunden wurden, erfolgt eine Verlegung des Dienstortes nach Jülich.

Dieser Vorschlag findet die allgemeine Zustimmung der anwesenden Vorstandsmitglieder.

Düren, den 22. Juni 2016



Wolfgang Spelthahn
1. Vorsitzender



Anne Schüssler
Schriftführerin